



Werner Gatzert
Staatssekretär

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

An die
Kommission von Bundestag und Bundesrat
zur Modernisierung
der Bund-Länder-Finanzbeziehungen
c/o Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 1888 682-4260

FAX +49 1888 682-4244

E-MAIL Werner.Gatzert@bmf.bund.de

TELEX 886645

DATUM 21. Oktober 2008

GZ **FöKo II - FV 1080/08/10001**
DOK **2008/0559409**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Kommission von Bundestag und Bundesrat
zur Modernisierung
der Bund-Länder-Finanzbeziehungen

Arbeitsgruppe 1
AG 1 – 24

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Blick auf das Schreiben der Herren Abgeordneten Burgbacher und Dr. Wissing, (Kommissionsdrucksache 142), mit dem die Vorsitzenden der Kommission zum Zwecke einer objektiven Darstellung des Diskussionstandes in der Arbeitsgruppe 1 um die Bereitstellung ergänzender Formulierungsvorschläge für eine Schuldenregel ohne strukturelle Verschuldungskomponente gebeten werden, teile ich folgendes mit:

Die mit Schreiben vom 2. Oktober 2008 vorgelegte Formulierungshilfe des BMF (AG 1 - 18) bringt die in der Arbeitsgruppe streitig diskutierte Frage der Zulassung einer begrenzten strukturellen Verschuldungsmöglichkeit durch Kennzeichnung der insoweit zentralen Regelungselemente zum Ausdruck. Eine Gesetzesformulierung, die von einer strukturellen Verschuldungsmöglichkeit absehen würde, kann aus der vorgelegten Formulierungshilfe abgeleitet werden, indem im Wesentlichen folgende Textpassagen zu streichen wären:

- Art. 109 Abs. 3 Satz 2 GG,
- Art. 109 Abs. 3 Satz 7 GG, erster Halbsatz („Die Aufteilung des strukturellen Verschuldungsspielraums unter den Ländern und“),
- § 1 Abs. 1 Satz 2 und 3 Ausführungsgesetz zu Art. 109 Abs. 3 - neu,
- § 3 Ausführungsgesetz zu Art. 109 Abs. 3 - neu,
- Art. 115 Abs. 1 Satz 3 GG;
- § 2 Abs. 1 Satz 2 Ausführungsgesetz zu Art. 115 neu,
- § 4 Ausführungsgesetz zu Art. 115 neu.

Seite 2 Darüber hinaus wären die aufgrund der genannten Streichungen erforderlichen redaktionellen Folgeänderungen zu berücksichtigen. Ich gehe davon aus, dass dem Anliegen einer objektiven Darstellung des Diskussionsstandes durch die vorstehenden Erläuterungen ausreichend Rechnung getragen wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Werner Götts". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.